

Leitbild



Dies ist das Leitbild des Gymnasiums Heidelberg.
Das Leitbild wurde von Schülern, Lehrern, Eltern und nichtpädagogischem Personal entwickelt. Es formuliert verbindliche Absprachen, die der ständigen Überprüfung in der Praxis bedürfen. Es schafft und bewahrt die verlässlichen Werte dieser besonderen Schule.

Präambel

Das Gymnasium Heidelberg ist eine weltoffene Schule mit vielfältigem Bildungsangebot. Wir verstehen uns als ständig lernende Organisation, in der die Initiative und das Engagement aller Beteiligten unverzichtbar sind.

Unsere Schule ist eine starke Gemeinschaft, die mit großer Begeisterung von Schülern*, Lehrern, Eltern und nichtpädagogischem Personal getragen wird. Im Schutz dieser Gemeinschaft, in deren Mittelpunkt immer der Mensch steht, reifen unsere Schüler zu kritisch denkenden und mündigen Persönlichkeiten, deren individuelle Entfaltung begleitet und gefördert wird. Unsere Schüler treten so bestmöglich vorbereitet in Studium oder Ausbildung.

Wir bekennen uns zur Leistung und tragen der Verschiedenheit unserer Schüler durch Förderung und Forderung Rechnung. So erhält jeder Schüler die Chance, seine individuelle Bestleistung zu erbringen – allein und im Team.

Wir lernen und arbeiten in einer sicheren, gepflegten und freundlichen Atmosphäre. Dazu gehören gegenseitige Achtung sowie ein höflicher, toleranter und verantwortungsbewusster Umgang miteinander.

Unser Leitbild prägt unser aller Handeln.

Unsere Schulgemeinschaft basiert auf dem Gemeinsinn von Schülern, Eltern und Lehrern und der Verbundenheit mit dem Gymnasium Heidelberg.



Wir bekennen uns zur
Leistung und tragen dabei
der Verschiedenheit der
Schüler Rechnung.



Unterricht ist das wichtigste
Element unserer Schule.



Wir fördern die
besonderen Begabungen
unserer Schüler durch ihre
Teilnahme an Wettbewerben.

Wir unterstützen intensiv die musische und künstlerische Bildung unserer Schüler.



Wir legen in unserer schulischen Arbeit großen Wert auf die Studien- und Berufsorientierung.

Ein angemessenes und anregendes Lernumfeld sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich Schüler entwickeln und entfalten können.



Schulgemeinschaft

- **Unsere Schulgemeinschaft basiert auf dem Gemeinsinn von Schülern, Eltern und Lehrern und der Verbundenheit mit dem Gymnasium Heidelberg.**
- Wir (alle Mitglieder der Schulgemeinschaft) gehen aufgeschlossen aufeinander zu, nehmen Rücksicht, sind hilfsbereit und höflich im Umgang miteinander.
- Wir übernehmen Vorbildfunktionen und vermitteln Werte wie Toleranz und Respekt, Freundlichkeit und Pünktlichkeit.
- Klassenlehrer stärken die Klassengemeinschaft durch innerschulische und außerschulische Aktivitäten.
- Ein Sozialpädagoge berät Schüler, Eltern und Lehrer.
- Unsere Elternschaft unterstützt die Lehrer aktiv bei ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag.
- Die Zusammenarbeit der schulischen Gremien ist vertrauensvoll.
- Der Schulverein bietet den Eltern die Möglichkeit, einen eigenen Beitrag zur Solidargemeinschaft zu leisten.
- Regelmäßiger Austausch zwischen Lehrern und Eltern sorgt für eine kontinuierliche und gemeinsame Begleitung der Kinder.
- Gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Nikolausturnier, Talentschuppen) stärken die Schulgemeinschaft.
- Unsere Schule engagiert sich z.B. im Projekt „Heidelberg hilft“ für soziale Projekte.
- Das Gymnasium Heidelberg vertraut seinen Schülern vielfältige Aufgaben an, die sie freiwillig, selbsttätig und verantwortungsvoll ausführen.
- Klassen- und Schulsprecher vertreten die Interessen aller Schüler nach innen und außen.
- Ältere Schüler übernehmen Patenschaften für unsere Fünftklässler und betreuen die Aktive Pause.
- Streitschlichter helfen, Konflikte zeitnah und friedlich zu lösen.
- Schüler ermöglichen Schülern durch Arbeitsgemeinschaften die Verwirklichung unterschiedlicher Interessen.
- Schüler sorgen umsichtig für die Tiere im Bio-Zoo, engagieren sich in besonderem Maße in der Technik-AG und übernehmen freiwillig Patenschaften.

Pädagogische Zielsetzungen

- **Wir bekennen uns zur Leistung und tragen dabei der Verschiedenheit der Schüler Rechnung.**
- Lehrer und Schüler zeigen eine engagierte Einstellung zum Lernen, die sich in Anstrengungsbereitschaft, Teamgeist, Neugier sowie Problemlöse- und Kommunikationsfähigkeit ausdrückt.
- Unterschiedliches Vorwissen, Interesse sowie Lerntempo unserer Schüler erfordern eine Differenzierung der Lerninhalte.
- Die Lehrer verdeutlichen den Schülern im Unterricht, welche Leistung sie von ihnen erwarten.
- Zahlreiche Angebote (vielfältige Wettbewerbe, AGs, Förderkurse, Ferienakademien, Wochenend-Workshops, Hausaufgabenbetreuung etc.) ermöglichen den Schülern, ihr Lernpotenzial zu nutzen.
- Wir erziehen unsere Schüler zur Selbstständigkeit.
- Die Lehrer leiten die Schüler an, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren, ihre Stärken und Schwächen wahrzunehmen und daran zu arbeiten. Dazu setzen wir z.B. Entwicklungsbögen und das Lernbegleitheft („Agenda“) ein.
- Die Lehrer fördern die Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schüler durch vielfältige Methoden.
- Die Schulgemeinschaft fördert und fordert die Entwicklung der fachlichen und sozialen Kompetenzen unserer Schüler.
- Lernen an außerschulischen Orten (z.B. Klassenreisen, Globalisierungsprojekt) fördert die Motivation unserer Schüler und lässt sie ihre Umwelt kritisch wahrnehmen.
- Die Eltern unterstützen unsere pädagogische Arbeit, indem sie aktiv am Schulleben teilnehmen.
- Unsere Schule pflegt eine ausgeprägte Feedbackkultur.
- Gegenseitiges konstruktives Feedback ist Bestandteil unseres Unterrichts.
- Schüler und Eltern erhalten in regelmäßigen Abständen eine Rückmeldung über den Leistungsstand und schließen konkrete Vereinbarungen für die weitere schulische Entwicklung.
- Die Schüler entwickeln schrittweise ihre Reflexionsfähigkeit für schulische Lernprozesse.

Fachliche und inhaltliche Schwerpunkte

■ Unterricht ist das wichtigste Element unserer Schule.

■ Die Lehrer gestalten sowohl in fachlicher und inhaltlicher als auch in didaktischer und methodischer Hinsicht Unterricht, der den gymnasialen Anforderungen entspricht.

■ Wir erwarten von den Schülern Engagement und die Bereitschaft, dem fachlichen Anspruch gerecht zu werden.

■ Offene Unterrichtsformen sind fester Bestandteil der fachlichen Unterrichtsgestaltung und von fachübergreifenden Projekten.

■ Fachschaften treffen durch Fachcurricula verbindliche inhaltliche Absprachen und sorgen für Transparenz bei Lernzielen und Prüfungen.

■ Im Jahrgang 5 bieten wir Klassen mit unterschiedlicher Ausrichtung an:

- „FUN“ (Fachübergreifender Unterricht Natur)
- Theater
- Sport

■ Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufe 10 sowie in der Oberstufe bieten wir das Fach Geologie an.

■ In unterschiedlichen Jahrgangsstufen nehmen Schüler freiwillig an Sprachreisen oder Austauschprogrammen teil.

■ Wir arbeiten eng mit außerschulischen Kooperationspartnern zusammen.

■ Wir unterstützen in besonderem Maße junge Leistungssportler in ihrer gymnasialen Ausbildung.

■ Wir tragen die Prädikate „Partnerschule des Leistungssports“ und „Eliteschule des Fußballs“.

■ Unser Leistungssportkoordinator ist Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Verbände.

■ In Absprache mit den Verbänden und dem Hamburger SV richten wir ab Jahrgang 7 eine leistungsorientierte Sportklasse ein.

■ Der Kadersport ist vormittags fest in den Stundenplan integriert.

■ Unterrichtsbefreiungen aufgrund sportlicher Verpflichtungen sind möglich.

■ Wir unterstützen die Schüler bei der fachlichen Nacharbeit von Unterrichtsinhalten, die sportlich bedingt versäumt wurden. Gleichwohl erwarten wir, dass sie selbst Verantwortung für ihr schulisches Lernen übernehmen.

■ Schüler der Sportklassen schreiben montags in der Regel keine Klassenarbeiten.

■ Wir erwarten von Schülern der Sportklassen einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihrem Status und die Teilnahme an Schulsportwettbewerben.

■ Wir helfen Schülern bei der Neuorientierung in einer Parallelklasse, falls sie den Kaderstatus verlieren.

■ Wir fördern die besonderen Begabungen unserer Schüler durch ihre Teilnahme an Wettbewerben.

■ An folgenden Wettbewerben nehmen unsere Schüler regelmäßig teil:

- Natex, Schüler experimentieren, Jugend forscht
- Jugend trainiert für Olympia, Uwe-Seeler-Pokal, Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer
- Mathematik-Olympiade, Physik-Olympiade, Chemie-Olympiade, Zero Emission
- Schüler machen Zeitung, Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6, Märchen-Schreibwettbewerb
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Russisch-Olympiade, Hamburger Mehrsprachen-Turnier, Jugend debattiert
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Bertini-Preis

■ Wir unterstützen intensiv die musische und künstlerische Bildung unserer Schüler.

■ Wir bieten vielfältige Musik-AGs an: Chöre und Percussion für verschiedene Altersstufen, eine Unterstufenband und ein Schulorchester.

■ Die AGs finden in festgelegten Zeitfenstern statt, sodass alle interessierten Schüler daran teilnehmen können. Ab Jahrgang 8 können die Schüler AGs im Wahlpflichtbereich belegen.

■ Wir veranstalten regelmäßig Schulkonzerte (z.B. „Talentschuppen“).

■ Jährlich unternehmen wir unsere klassenübergreifende Musikreise „MUSIFA“.

■ In Kooperation mit der Jugendmusikschule und Privatlehrern bieten wir Instrumentalunterricht in den Schulräumen an.

■ Es finden regelmäßig Theateraufführungen unserer Schüler statt.

■ Wir legen in unserer schulischen Arbeit großen Wert auf die Studien- und Berufsorientierung.

■ Berufsorientierung ist ein wichtiger Baustein unserer Erziehung, damit die Schüler die Bedeutung von Bildung in der Auseinandersetzung mit der Berufswelt erfahren.

■ Unsere Schüler nehmen ab Jahrgang 5 am „Girls' and Boys' Day“ teil.

■ Wir bieten unseren Schülern ab Jahrgang 9 regelmäßig Informationsabende („ZUSAMMENKUNFT und Du...“) zu ausgewählten Berufsbildern an.

■ Wir bereiten das Berufspraktikum (im Jahrgang 10) im Deutschunterricht sowie im PGW-Unterricht intensiv vor und nach (Bewerbung, Lebenslauf, Praktikumsbörse, Besuch der Universität sowie des Berufsinformationszentrums).

■ Wir bieten in der Oberstufe eine Studien- und Berufsorientierungswoche an.

■ Alle Schüler führen ein Portfolio, in dem sie ihre Erfahrungen mit der Studien- und Berufswelt festhalten.

Strukturen

■ Ein angemessenes und anregendes Lernumfeld sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich Schüler entwickeln und entfalten können.

■ Wir legen Wert auf eine hochwertige und zeitgemäße Medienausstattung und den fachgerechten Umgang damit.

■ Wir stellen allen Schülern Rückzugsräume zur Verfügung, in denen sie sich während bestimmter Pausenzeiten aufhalten können.

■ Wir tragen gemeinsam Sorge für Ordnung und Sauberkeit an unserer Schule.

■ Wir gehen umweltbewusst mit Wasser und Energie um und tragen daher das Prädikat „Klimaschule“.

■ Wir bieten in unserer Mensa eine gesunde und ausgewogene Ernährung an.

Ella Böckler 7a
Lara Oppermann 8b
Yana Mirzada 7a
10000 Bernmann 10d

Mia Gysemberg 5e
Mara Wunderlich, 6d

Emilio Schiano, 6d
Robbie Schlichting, 8d
Hannah Ziemer, 8d

Blessing Jacob (6A)

Olivia Gaddum, 8d

Charlotte (5b)

Simon (5d)

P. Lockner 9c

Jakob Buzhna 8c

Gianluca Sarcelli 7d

Frederike Hübchen 51-Sport
Sirin Pourbakhshayesh (51-Musik)

Alina Wetzal 9b

Paula Lohse 8e
Vina Gordji 7d
Hannah Ziemer, 8d

Malina Tegge 6c
Charlotte (5d) 10a
C. Opatz April 6a

Leo Glaser (53-Nawi)

Fabian Reite, 5e

Mia Stöhr, 9d
Enderke 6b
Mats Radzweit, 8d

Alina Schröter, 10c

Omar Halimi (53-Geo)

duna Pusch 8d

Mika Gülrow, 10c

Muska Almadhi (51-Nawi)

Henry Paetzl, 6c

Schuhleib l. (51-Geo-Profil)

Romina Sauger, 51, Nawi

Justus Heilbrunn, 53-Sport

Marie Rudolph

Franka Eifer

Stefanie Eggert

Stephanie Eggert

Stefanie Eggert

S. Völm-Frische

Schneider

Alina Schöberl

Brigitte Schwemmer

S. Riedel

W. K. J. J. J.

S. Schneider

W. K. J. J. J.



Gymnasium Heidelberg
Fritz-Schumacher-Allee 200
22417 Hamburg
Telefon: +49-(0)40-42 88 92-02
Fax: +49-(0)40-42 88 92-327

www.gymnasium-heidelberg.de